

# BEBAUUNGSPLAN

für das Gebiet

## Römerstraße

M 1:500

### Verfahrensvermerke:



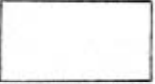

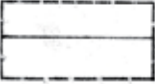
Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 3.4.67 bis 3.5.67  
Auslegung bekannt gemacht am 22.3.67  
~~bzw. in der Zeit vom~~ ..... bis ..... durch Amtsblatt Nr. 12  
Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 17.5.67  
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom ..... mit Erlaß vom 30.8.67 Nr. ....  
Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom 2.10.67 bis dauernd  
Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 4.10.67  
bzw. in der Zeit vom ..... bis ..... durch Amtsblatt Nr. 40  
In Kraft getreten am 4.10.67

Greberstein, den 4.10.67

[Signature]  
Bgm.

07.02-2

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ( § 9 Abs. 5 BBauG )
	Allgemeines Wohngebiet ( § 4 Bau NVO ) Baugrenze ( § 23 Abs. 3 Bau NVO )
	Verkehrsflächen ( § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG ) Begrenzungslinien der Verkehrsflächen
Z	= Zahl der Vollgeschosse, I und I U gem. § 18 Bau NVO als Höchstgrenze I Vollgeschoß gem. § 2 Abs. 4 LBO I U Vollgeschoß ( Untergeschoß ) gem. § 2 Abs. 4 Ziff. 2 LBO
GRZ	= Grundflächenzahl ( § 17 Bau NVO )
GFZ	= Geschößflächenzahl ( § 17 Bau NVO )
O	= offene Bauweise ( § 22 Bau NVO )
	= offene Bauweise ( § 22 Bau NVO ) zulässig und nur Einzel- bzw. Doppelhäuser)
DN	= Dachneigung
	Stellung ( Firstrichtung ) der Gebäude zwingend ( § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. d BBauG u. § 111 Abs. 1 Nr.1 LBO )
G	= Garagen ( § 9 Abs. 1 Nr.1 Buchst. e BBauG )

## T e x t t e i l

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

Gebäudehöhen: ( § 111 Abs. 1 Nr.1 LBO ) bergseitig max. 3,50m  
talseitig max. 5,70m  
gemessen je von gewachsenem Gelände bis Oberkante Dachrinne

Kniestock: ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO ) von 35cm bis Oberkante Sparrenschwelle zulässig.

Dachform: ( § 9 Abs. 1 Nr.1 Buchst. b BBauG ) u. § 111 Abs.1 Nr.1 LBO ) Satteldach.

Dachaufbauten sind nicht zugelassen.

Geländeänderungen: Der seitherigen Geländeverlauf darf nicht wesentlich verändert werden.

Für die Grundstücke nördl. der Römerstraße gilt folgendes: Das Gelände südl. der Gebäude ist durch Aufschüttung so zu gestalten, ( erhöhen ) daß es ca 40 - 60 cm über der fertigen Straße liegt. Der Abschluß gegen die Straße kann durch eine Mauer oder eine Böschung von 45° erfolgen.

**Äußere Gestaltung:** ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO ) Dachdeckung möglichst mit dunkel engobierten Ziegeln.  
Der Verputz der Gebäude soll **möglichst hell gehalten** werden.

**Einfriedigungen:** entlang der öffentlichen Straßen und Wege sind als Holzschereuzäune oder als Hecken auszubilden.  
Sockel nicht höher als 35cm.

**Garagen:** Sind an den im Bebauungsplan vorgesehenen Stellen zu errichten.  
Garagendächer, entweder Satteldach mit gleicher Dachdeckung oder Flachdach mit ringsumlaufendem dunklem Gesims.  
Wenn die Geländeverhältnisse es gestatten können Garagen auch im U-Geschoß eingebaut werden.  
Zusammengefaßte Garagen sind gleich zu gestalten.

Gefertigt:

Leonberg, den *20. Februar 1967*  
Staatl. Vermessungsamt

  
Oberregierungsvermessungsrat